Serbiens aufs Tiefste zu beklagen, denn es würde damit beweisen, daß dem serbischen Staate und dem serbischen Volke der gute Wille fehlt, um den übernommenen Anleiheverpflichtungen gerecht zu werden. Das Arrangement, wie solches zwischen den Banken und der Finanzcommission in Carlsbad vereinbart wurde, bedeutet seitens der Banken ein derartiges Entgegenkommen, daß es sehr wohl begreiflich wäre, wenn in den Kreisen der Besitzer serbischer Werthe Unzufriedenheit hervortritt. Nach dem Arrangement verzichten die Besitzer serbischer Staatsanleihen auf den fünften Theil ihres Zinsgenusses, und gewähren überdies der serbischen Regierung in Bezug auf die Tilgung ihrer Anleihen wesentliche Vortheile. Als Gegenleistung Serbiens würden die Besitzer lediglich das erhalten, was ihnen durch die Anleihetexte schon vorher zugesichert war, denn nur diejenigen Garantien, welche [illegible] Anleihen schon bisher verpfändet waren, sollen auch der neuen [illegible] Anleihe zu Grunde gelegt werden. Das einzige Zugeständniß, welches von der serbischen Regierung gefordert wird, besteht darin, daß für die vertragsmäßige Verwendung dieser Garantien Cautelen geschaffen werden, bei deren Festsetzung die Banken sich so entgegenkommend gezeigt haben, daß die in Aussicht genommene Sicherung in den Kreisen der serbischen Rentenbesitzer vielfach nicht einmal für ausreichend angesehen wird. Durch das getroffene Arrangement wird das Budget Serbiens um 3½ Millionen Francs entlastet. Das ist ein so erheblicher Betrag, daß sich bei einigem guten Willen, wenn dazu noch Ersparnisse in der inneren Verwaltung treten, das Gleichgewicht des Budgets zweifellos sollte herstellen lassen. Wenn die Skupschtina, welche bekanntlich auch dem letzten Anleihevertrag ihre Genehmigung versagt hat, thatsächlich auch das gegenwärtige Arrangement verwerfen sollte, so würden damit die wahren Interessen des serbischen Staats sowohl als diejenigen der Staatsgläubiger aufs Empfindlichste geschädigt werden. Serbien würde damit voraussichtlich in die Reihe der werthrückigen Staaten eintreten, und seine Gläubiger würden auf die Organisation verzichten müssen, welche die Banken durch das Arrangement schaffen wollten. Damit würde eine Sachlage geschaffen, deren Folgen sich noch nicht übersehen lassen. Jedenfalls aber würden in diesem Falle, da es augenscheinlich wäre, daß nur der gute Wille Serbiens fehlt, um auf Grund eines Arrangements den Verpflichtungen gegen seine Staatsgläubiger wenigstens einigermaßen gerecht zu werden, Schritte zu erwarten sein, welche den Serben klar machen würden, daß die ausländischen Staatsgläubiger doch nicht ganz schutzlos der Willkür ihrer serbischen Schuldner überlassen sind.

* **Schumla**, 3. Juli. Die in landwirthschaftlicher Beziehung wichtige Zweigbahn, welche Schumla mit Kadpetschan, einer Station der Linie Rustschuk-Varna, verbindet, wurde heute im Beisein des Prinzen Ferdinand dem Betrieb übergeben.

* **London**, 3. Juli. Neueste China-Anleihe 3—3¹/₄ Prämie.

*— Ueber die fortschreitende wirthschaftliche Besserung berichten die „Times" Folgendes: „Seit dem Anfange dieses Jahres macht sich sowohl hier als in den Vereinigten Staaten eine beständige, wenn auch langsame Besserung der Verhältnisse auf industriellem und finanziellem Gebiete bemerkbar. Hier begann die Besserung im Laufe des Sommers 1894, aber sie trat damals noch nicht in markirter Weise hervor. Jetzt sind aber nicht zu leugnende Thatsachen dafür vorhanden. Die Ausweise des Londoner Clearinghouse haben eine Ausdehnung genommen, die neben der außerordentlichen Belebung des Börsenverkehrs durch den Handel in südafrikanischen Werthen, zum Theile sicherlich der Besserung der allgemeinen wirthschaftlichen Verhältnisse zuzuschreiben ist. Der Eisenbahnverkehr möchte zuziehends, die Preise einer Anzahl von Hauptconsumartikeln sind gestiegen, in einzelnen Fällen in beträchtlicher Weise. Die Langsamkeit des Gesundungsprocesses der Verhältnisse des Weltmarktes, auf dem seit der Baringkrisis im Winter 1890 eine Depression herrschte, hat in manchen Kreisen zu der Meinung Veranlassung gegeben, es sei keine Besserung eingetreten. Die statistischen Ausweise, sowie die uns gegenüber zum Ausdrucke gebrachten Ansichten competenter Persönlichkeiten machen es klar, daß in der That eine Besserung eingetreten ist. Auch die Meldungen aus den Vereinigten Staaten über die Gestaltung der wirthschaftlichen Verhältnisse lauten günstig."

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 2. Juli eingetragen:

Die am 1. Juli d. J. errichtete Firma Wiener Bazar, Eldner & Cerf, in Leipzig (Johannisplatz Nr. 3) und als deren Inhaber die Kaufleute Abraham Eldner und Emil Cerf, Beide in Leipzig. — Das Erlöschen der Herrn Eduard Saalbach für die Firma F. Hanzjin in Leipzig ertheilt gewesenen Procura. — Das Erlöschen der Firma Seydewitz & Schnell in Leipzig.

Königreich Sachsen.

Handelsregister.

Eingetragen die Firmen:

Schneider & Seifert in Radeburg. Inh. die Herren Friedrich Oskar Schneider und Ernst Emil Seifert, beide in Radeburg. — Hugo Sandner in Klingenthal. Inh. Herr Hugo Sandner das. — Carl Kunath in Ostrau. Inh. Herr Carl Ferdinand Kunath das.

Veränderungen:

Herr Carl Guido Sallow ist aus dem Vorstande der Actien-Gesellschaft unter der Firma Dresdner Immobilien-Gesellschaft in Dresden ausgeschieden. Herr Ernst Jwan Sallow ist Mitglied des Vorstandes geworden und die dem Letztgenannten seither ertheilt gewesene Procura erloschen. — Die Firma Alfred Höfelberth, bisher in Chemnitz, hat ihren Sitz nach Siegmar verlegt. Herr Oswald Alfred Höfelberth in Siegmar ist alleiniger Inh. der Firma. — Fräulein Aline Roy ist als Mitinh. der Firma Roy & Küppel in Chemnitz ausgeschieden. — Herr Carl Adolph Kleider in Klingenthal ist in Folge Ableben aus der Firma C. A. Kleider in Klingenthal ausgeschieden. Die Firma ist auf Herrn Ernst Kleider das. übergegangen.

Erloschen die Firma:

Joh. Müller in Adorf.

Zahlungs-Einstellungen 2c.

Name	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnungs-Termin	Passivstand Mk.	Sich. Gläubiger-Forderung	Quote %
Otto Matthes, Bäcker	Adorf	Adorf	1.7	13,5	2,8	20,8
Robert Dörschlag, Kaufmann	Reflam	Reflam	29.6	96,6	55,7	57,9
Gustav Sommerfeld, Kaufmann	Berlin	Berlin	1.7	1,2	0,7	27,3
David Lrschel, Kaufmann	Breslau	Breslau	28.6	10,8	23,6	21,8
Moritz Kahn, Kaufm., i. F. Kahn & Co.	Stettin	Stettin	29.6	6,5	20,7	18,3

(Beim Nachtrag gefl. die Liste angeben.)

Verdingungen im Juli.

15. Görlitz, Betriebsinspection I, Wirthschafts-Verpachtung;
15. Goldberg, Eisenbahn-Betriebstheilung, Wirthschafts-Verpachtung;
15. Blankenburg a. H., Halberst.-Blankenb. Eisenbahn, Braunkohlen;
16. Leipzig, Rath, Schlosserarbeiten;
16. Leipzig, Rath, Schleifsteine etc.;
17. Kiel, kaiserliche Werft, Polsterholz-Verkauf.

Tarifwesen.

*— Sächsisch-schweizerischer Güterverkehr über Lindau-Romanshorn (Verkehr Basel und Schaffhausen). Am 15. Juli d. J. tritt zum Tarife für den vorbezeichneten Verkehr der Nachtrag IV in Kraft. Er enthält im Wesentlichen anderweite Frachtsätze für die Station Cannewitz, sowie Frachtsätze für die neu einbezogenen Stationen Bermsdorf i. S.-N., Dittersdorf b. Chemnitz, Bad Elster, Mylau Bahnhof, Mylau Haltestelle, Neudorf i. S. und Reichenbach i. V. (unt. Bhf.), ferner einen Ausnahmetarif für Düngemittel zwischen den sächsischen Verbandstationen und der Station Basel (Güterbergbahn). Abdrücke des Nachtrags sind durch die betheiligten Güterexpeditionen zu erlangen.

*— Sächsisch-schweizerischer Güterverkehr über Lindau. Am 1. Juli d. J. treten für die Beförderung von Sprit und Spiritus in Fässern oder Gefäßwagen die nachverzeichneten ermäßigten Ausnahmetarifsätze in Kraft.

Zwischen Leipzig (Bayerischer und Dresdner Bahnhof) und	a Cts. für 100 kg bei Aufgabe von oder Frachtzahlung für mind. 5000 kg für jeden verwendeten Wagen	b Cts. für 100 kg bei Aufgabe von oder Frachtzahlung für mind. 10 000 kg für jeden verwendeten Wagen
Koron	441	364
Luzern	502	422

Die bisherigen Ausnahmetarifsätze für die Beförderung von Sprit und Spiritus zwischen den vorbezeichneten Stationsverbindungen treten mit dem gleichen Zeitpunct außer Kraft.

Einnahme-Ausweise.

W.-n. **Prag**, 4. Juli. (Privat-Telegramm.) Die Regulirung der März-Einnahme der Aussig-Teplitzer Eisenbahn ergab ein Plus von 11 702 fl., so daß das Minus des I. Semesters sich jetzt auf 257 868 fl. stellt.

*— Aussig-Teplitzer Eisenbahn. Im Juni c. wurden 533 933 fl. (+ 39 969 fl.) und seit 1. Januar 2 861 824 fl. (— 257 868 fl.) eingenommen.

*— Oesterreichische Staatsbahn. Minus 87 140 fl.

*— Prince Henri-Bahn. Die Einnahmen betrugen in der dritten Juni-Decade aus dem Eisenbahnbetriebe 102 740 Frcs., aus den Minen 8883 Frcs., zusammen 111 623 Frcs., gegen das Vorjahr — 21 582 Frcs.

Leipziger Börse am 4. Juli.

Die Börse behauptete auch heute auf ihren verschiedenen Verkehrsgebieten eine recht feste Haltung, doch gewann das Geschäft nur in einer mäßigen Anzahl von den im Courszettel aufgeführten Papieren größere Ausdehnung. Insbesondere lagen wieder für Anlagewerthe der verschiedensten Arten ziemlich belangreiche Kaufaufträge vor, deren Erledigung zum Theil ein weiteres Anziehen der Preise zur Folge hatten. Was die Actiengattungen anlangt, so bleiben namentlich Eisenbahntitres vernachlässigt, während von den Bankwerthen fast nur die heimischen Anziehungskraft ausgeübt haben. Dagegen erfreute sich eine Reihe von Industrieeffecten wieder bemerkenswerther Beliebtheit, doch wurde nicht in jedem einzelnen Falle das verlangte Material zur Verfügung gestellt, obwohl Käufer es an Bereitwilligkeit zu Preisconcessionen zu Gunsten der Abgeber nicht fehlen ließen. Die Meldungen, welche von den maßgebenden Plätzen, insonderheit von Berlin, vorlagen, lauteten im Ganzen befriedigend. Die Speculation legt dort dem rückschreitenden Privatdiscont eine erhöhte Bedeutung bei, und durch die günstigen Nachrichten in Betreff des vielerwähnten chinesischen Anlehens steigert sich der Sanguinismus, der sich weniger in bedeutenden Coursbesserungen als in einer Zurückhaltung des in den letzten Tagen eher abgabelustigen Berliner Platzes ausdrückt.

In Reichsanleihe und Consols sowie in sächsischen Staatswerthen, in Oesterreichischer und Ungarischer Goldrente, Italienern, Mexikanern und in einer Reihe von Eisenbahn-Prioritäten ging es ebenso wie in Altenburger Landesbank-Obligationen ziemlich lebhaft zu. Ferner lenkten die Aufmerksamkeit auf sich: 4¹/₂proc. Ungarn, Mansfelder Anleihe von 1893, Preußische Bodencredit-Pfandbriefe, Anleihe der Commanditbank, Pfandbriefe der Creditanstalt, Chemnitzer und Leipziger Anleihe. Von den Eisenbahnactien begegneten einiger Frage: Böhmische Nordbahn, Dortmund-Gronau-Enschede, Galizier, Graz-Köflach und Localbahn. Unter den Bankactien nahmen auch heute wieder Leipziger Credit, Leipziger Bank und Credit- und Sparbank die Aufmerksamkeit in reger Weise in Anspruch; gefragt waren sonst noch Commandit und Deutsche Bank. Industriepapiere mehrfach beliebt, zu nennen: Harpener, Hibernia, Laurahütte, Hartmann, Baumermann, Gerner Jute, Sächsische Wollgarnfabrik, die meisten Brauereiactien, Stöhr, Glanziger, Lochmann, Düngergport, Gersdorfer und Oelsnitzer Kohle, Ehrlich & Co. blieben zu 169 gesucht. Wechsel ziemlich belebt. Oesterreichische Noten besserten sich um 35 ₰, Rubelnoten schlossen 25 niedriger Geld.

Börsen- und Handelsberichte.

Berlin, 3. Juli. (Anfangscourse.) Anzbacher 7-fl.-Loose 49,50 bz., Augsburger 7-fl.-Loose 27,80 G., Barletta 100-Frcs.-Loose von 1870 29 G., Finnländische 10-Thlr.-Loose —,—, Freiburger 15-Frcs.-Loose 19,50 G., Mailänder 45-Francs-Loose —,—, Mailänder 10-Francs-Loose 14,00 G., Neufchateler 10-Francs-Loose 18,75 bz., Pappenheimer 7-fl.-Loose 27,40 G., Schwedische 10-Thlr.-Loose 132,00 bz., Türkische 400-Frcs.-Loose 145,40 bz., Venetianer 24,75 bz.

Frankfurt a. M., 3. Juli. Deutsche Verlagsanstalt 165,50 bz. G., Badische Anilin- und Sodafabrik 402,50 bz. G., Badische Zucker Wagh. 68,00 G., Farbwerke Hochst 430,00 bz.

Frankfurt a. M., 3. Juli. Effecten-Societät. (Nachbörse.) Credit 348⅝, Italienische Mittelmeerbahn 96,40, 1860er Loose 136,20.

Hamburg, 3. Juli. (Schluss.) Sehr fest. Preuss. 4proc. Consols 106,70, Oesterr. Silberrente 86,00, österr. Goldrente 103,00, 4proc. ungar. Goldrente 100,80, 1860er Loose 135,00, Italiener 90,20, 4proc. Mexikaner 91,50, österr. Creditactien 348,25, Franzosen 921,50, Lombarden 236,50, 1880er Russen 100,00, Deutsche Bank 196,50, Disconto-Commandit 229,75, Berliner Handelsgesellschaft —,—, Dresdner Bank 169,50, Darmstädter —,—, Nationalbank für Deutschland 144,50, Hamburger Commerzbank 128,30, Nordd. Bank 146,80, Lübeck-Büchener E. 152,50, Marienburg-Mlawka 68,00, Italienische Mittelmeerbahn 96,00, do. Meridionals 127,70, Schwedische Nordost 142,50, do. Central 146,50, Ostpreuss. Südbahn 99,75, Laurahütte 195,50, Harpener 156,70, Hibernia 157,80, Gelsenkirchen 176,00, Bochumer 190,50, Nordd. Jute-Spinnerei 134,70, A.-C. Guano-Werke 127,70, Privatdiscont 1⅝ Proc., Hamburger Packetf.-Actien 104,50, Norddeutscher Lloyd —,—, Dynamit-Trust-Actien 141,10, Buenos-Ayres 81,50, 3proc. Hamburger Staatsanleihe 99,00, 3½proc. Hamburger Staatsrente 106,00, Vereinsbank 150,00, Mainzer 121,25, 4proc. Chinesische Goldanleihe 102,00, Schuckert —,—.

Bremen, 3. Juli. Actien-Gesellschaft „Weser" 97 G., Aluminium- und Magnesium-Fabrik Stamm-Actien 142 B., do. Prioritäts-Actien 142 B., Bremer Baumwoll-Spinnerei Grohn 75 G., Bremer Brauerei-Act. 166 B., Bremer Cigarrenfabriken 128½ B., Bremer Jute-Spinnerei 152 B., Bremer Strassenbahn 115⅝ G., Bremer Portland-Cementfabrik 9 B., Bremer Schleppschifffahrts-Gesellschaft 99 G., Bremer Vulkan 130,50 G., Bremer Woll-Kämmerei 202⅝ G., Bremer Wollwäscherei 132 B., Bremer Zuckerraffinerie —,—, Bremerhavener Strassenbahn 117½ G., Bugsir-Gesellschaft „Union" 94 G., Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Neptun" 145 G., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" 121⅝ G., Gebr. Nielsen, Vorzugs-Actien 56 G., Hamburg-amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft —,—, Hanseatische Jute-Spinnerei und Weberei, Actien-Gesellschaft 98 B., Hemsl. Actien-Brauerei 169 G., Hoffmann's Stärkefabriken 132 B., Jutespinnerei und Weberei Bremen 140 B., Norddeutscher Lloyd per Cassa 107⅝ B., per ultimo Juni —,—, Nordd. Wollkämmerei u. Kammgarnspinnerei 139 G., Petroleum-Raffinerie vorm. A. Korff 172 B., per Stück von 5 g: Rosario Nitrate-Actien 106⅝ bz., per Stück von 10 g: Rio Tinto-Actien —,—, St. Pauli-Brauerei-Actien 153 G., do. do. do. Preferred 240 B.

* **Wien**, 2. Juli. Buschtiehrader A 1543 G., 1553 Br., Nordbähn. Kohlenwerks-Actien 880 G., 400 B.

Wien, 3. Juli. Privatverkehr. (Schluss.) Credit 408,25, Lombarden 116,25, Elbethalbahn 207,75, Marknoten 58,35. Fest.

London, 3. Juli. Bei dem heutigen Allotment Indischer Council-Bills wurden 6000 000 Rupien angetheilt. Auf Offerten zum Preise von 1s 1⅞d (vor 8 Tagen 1s 1⅝d) erhalten die Subscribenten 42 Proc. — Von Telegraphic Transfers wurde nichts angetheilt. — In Special-Allotments indischer Council-Bills wurden 326 000 Rupien zu 1s 1⅞d angetheilt.

London, 3. Juli, Abends 5 Uhr 15 Min. Preuss. Consols 106⅝ ex.t., englische 3⅝proc. Consols 107¼, convertirte Türken 25⅝, 4proc. cons. Russen von 1889 (II. Serie) 102⅝, Italiener 89⅝, 4proc. ungar. Goldrente 102, 4proc. unific. Egypter 108⅝, Ottomanbank 16⅝, 6proc. consol. Mexikaner 94½, Western Minas 84⅝. — In die Bank flossen 24 000 g.

Amsterdam, 3. Juli. (Schluss-Course.) Oesterreich. Papierrente Mai-November verz. 84⅞, do. Februar-August verz. —,—, Oesterr. Silberrente Januar-Juli verz. 84⅝, do. April-October verz. 84⅝, Oesterr. Goldrente 103⅝, 4proc. ungar. Goldrente 103, 94er Russen (I. Emission) 99⅝, 4proc. Russen von 1894 94⅝, conv. Türken —,—, 3⅝proc. holländische Anleihe 101⅝, 5proc. garant. Transv.-E. —,—, 4proc. Transvaal 103,00, Warschau-Wiener 161,00, Marknoten 59,30, russische Zollcoupons 100,00.

New-York, 3. Juli, Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Anfangs höher, Schluss ruhig. Geld für Regierungsbonds 1½ Procent, do. für andere Sicherheiten 2½ Procent, Wechsel auf London (60 Tage) 4,89⅝, Cable Transfers 4,90, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,19⅝, do. auf Berlin (60 Tage) 95⅛, Atchison Topeka & Santa-Fe-Actien 9⅝, Canadian-Pacific-Actien 58⅝, Central-Pacific-Actien 18⅛, Chicago, Milwaukee & St. Paul-Actien 67⅝, Denver & Rio Grande Preferred 47⅝, Illinois Central-Actien 97, Lake Shore Shares 145⅝, Louisville & Nashville-Actien 59⅝, New-York Lake Erie Shares 19⅝, New-Yorker Centralbahn 100⅝, Northern Pacific Preferred 17¼, Norfolk and Western Preferred —,—, Philadelphia and Reading 5proc. I. Inc. Bds. 82, Union-Pacific-Actien 12⅝, Silver, Commercial Bars 66⅝. Tendenz für Geld: Leicht. — Morgen Feiertag.

New-York, 3. Juli. Petroleum. Standard white in New-York 7,60, do. Philadelphia 7,75, Pipe line Certificates per Juli 154 nom.

Madrid, 3. Juli. Wechsel auf Paris 16,90. Goldagio —,—.

Lissabon, 2. Juli. Goldagio 27⅝. Wechsel auf London 43⅝.

New-York, 3. Juli. Wechsel auf London 4,89⅝.

Rio de Janeiro, 2. Juli. (Telegramm der „Brasilianischen Bank für Deutschland".) Wechsel-Course auf London 10⅝ d.

Ostasiatische Wechselcourse auf London am 2. Juli.

Bombay, Tel. Transfers 1s 3⅝ d.	Yokohama 4 M. S.-Cred. 2s 2⅝ d.
Calcutta, Tel. Transfers 1s 3⅝ d.	Singapore 3 M. S.-Cred. —,—.
Hongkong 4 M. S.-Credite 2s 2⅝ d.	Manila, 4 M. Bank —,—.
Shanghai 4 M. S.-Credite 3s ½ d.	Batavia, 4 M. Bank —,—.

Frankfurt a. M., 3. Juli. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogramm 2786 Br., 2780 G., ganz feines Scheidegold 2804 Br., Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogramm 91,30 Br., 90,30 G.

New-York, 3. Juli. Silber-Bullion 60⅝.

London, 3. Juli, 3 Uhr 15 Min. Nachmittags. Südafrikanische Minen-Course. Chimes 8,37, City & Suburban 27,75, Crown Reef 10,50, East rand 5⅝, Goch 8,25, Goldenhuis Estates 7,18, do. Deep 9,62, Goldfields 11, Knights 5⅝, Langlaagte 5,81, do. Block B 24s 6d, do. Royal 8,87, Leipzard Vlei 20s 6d, Main Reef 81, May consolidated 3,50, Modders fontein 13,62, Metropolitan 2,62, Nigel 7,50, Randmines 34,37, Randfontein 2,62, Robinson 8,88, Roodepoort United 6,75, Simmer & Jack 16,75, Sheba 2,15, Van Ryn 9,12, do. West 5,12, Wemmer 12,35, Anglo French 3,06, Chartered 4,56, Potchefstroom 2,12, Transv. Gold und Land —,—, Rand Central Electric 31s 6d. Fest.

London, 3. Juli, 1 Uhr 44 Min. Diamant-Actien. (Telegramm. des Herrn Ludwig J. Leppert, Hamburg.) Debeers 22,87 g., Cruques 7,62 g., Consolidated 20s 3d, Goldenhuis 7,12 g., Robinsons —,—, Henry Nourse 0,81 g., Langlaagte 5,75 g., Coal Trust 2,00 g., Alaska Treadwell 4⅝ g.

Paris, 3. Juli, 12 Uhr 50 Min. Debeers 577,50 Frcs., Langlaagte 149,37⅝ Frcs.

Wollberichte.

C. T. L. **Post**, 3. Juli. (Privat-Telegramm.) Woll-Auction Hauptkäufer sind deutsche Händler und österreichische Tuchfabrikanten. Die Preise sind bis 10 Proc. höher. Von den heute angebotenen 2973 B. wurden 2068 B. verkauft.

† **London**, 3. Juli. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wollauction. Stimmung sehr gut; Preise fest, Meinung seitens der Käufer.

* **London**, 3. Juli. Wollauction. Preise fest, unverändert.

* **Leipzig**, 4. Juli. Last amtlicher Preisangabe für Kammzug auf Zeit: La Plata Contract 8: Juli 5,07½, August 5,05, September 5,07½, October-November 5,10, December 5,12½, Januar-Februar 5,15, März 5,17½, April-Mai 5,20. Tagesumsatz: 90 000 kg. Tendenz: Fest.

* **Antwerpen**, 4. Juli. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) Vorbörse 10 Uhr — Min. La Plata-Zug. Type B. August 5,80 Käufer, December 5,87½ Verkäufer.

Havre, 3. Juli, Abends. Wolle fest, per März 125,00.

Baumwolle!

Havre, 3. Juli, 12 Uhr Mittags. Baumwolle fest, per Juli 45⅝, per December 45⅝.

Havre, 3. Juli, Abends. Baumwolle fest, per Juli 45⅝, per September 45⅝, per December 46, per März 46⅝.

WTB. **Liverpool**, 3. Juli, Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Indier ⅛ höher. Middling amerikanische Lieferungen: Juli-August 3⅝, Käuferpreis, August-September 3⅝, Verkäuferpreis, September-October 3⅝ do., October-November 3⅝ do., November-December 3⅝ do., December-Januar 3⅝ do., Januar-Februar 3⅝ Käuferpreis, Februar-März 3⅝ d. Verkäuferpreis.

New-York, 3. Juli. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in Mobile und Memphis matt, in Savannah ruhig, in Charleston, St. Louis und Augusta stetig und sonst fest. Der Markt auf Lieferung in New-York besserte sich nach der Eröffnung auf Berichte über schlechtes Wetter und schloss stetig zu unveränderten bis 1 Point höheren Preisen, Juli nominell 2 Points höher. Der Markt auf Lieferung in New-Orleans schloss stetig zu einer Erhöhung von 1—2 Points.

* **New-York**, 3. Juli. Baumwolle. Zufuhren 1000 B. Loco 7⅞, per October 7,06, per November 7,07, New-Orleans 6⅞. — Wechsel auf London 4,89⅝. — Morgen Feiertag.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 3. Juli. Jute ruhig und ohne wesentliche Aenderung. Hanf fest, hübsch current Manila August-September-Verschiffungen 17 £ 10 s 0.

London, 3. Juli, 1 Uhr Nachm. Hanf stetig, Jute ruhig.

Seide. Seidenwaaren.

Mailand, 2. Juli. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 108 B. europäische, 117 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 17 840 kg. Langsames schrittweises Steigen.

Lyon, 3. Juli. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 59 B. Organzin, 61 B. Trames, 128 B. Grèges und hat 261 B. gewogen im Gesammtgewicht von 31 939 kg. Geschäfte current. Steigende Tendenz.

Rotterdam, 2. Juli. Margarine fest.

Rotterdam, 2. Juli. Margarine prima amerikanische Marken 47 fl.

Antwerpen, 3. Juli. Schmalz per Juli 58.

Hamburg, 3. Juli. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Ruhig. Notirungen per 100 kg. Kartoffelstärke. Prima Waare prompt 17—17½ ℳ, Lieferung per August-September 17⅛—17½ ℳ. — Kartoffelmehl. Prima Waare prompt 16⅞—16⅞ ℳ, Lieferung per August-September 16⅞—17 ℳ, Superior-Stärke 17½—17¾ ℳ, Superior-Mehl 17¼—17½ ℳ. — Dextrin, weiss und gelb prompt 18—19½ ℳ. — Capillar-Syrup 44 Bé prompt 21 bis 21½ ℳ. — Traubenzucker prima weiss gemahlen 18½—22 ℳ. — Kaffee. Der Markt eröffnete in etwas besserer Stimmung auf eine aus Santos vorliegende Depesche, dass der Frost doch Schaden angerichtet habe; später trat wieder eine kleine Abschwächung ein, und schliesst der Markt in sehr ruhiger Tendenz. Juli 73⅝, September 74, December 72½, März 72, Mai 71½. Der Lagerarzt bietet zur Berichterstattung keinen neuen Stoff, da der Markt in gänzlich unveränderter Haltung verkehrt. Die heutigen Umsätze belaufen sich auf circa 2040 Sack Diverses. Zufuhr in Rio 5000 Sack, Tendenz stetig. Zufuhr in Santos 8000 Sack, Tendenz ruhig. Notirungen: Santos prima 84—86, superior 82—84, good 79—81, regulär 74—77, ordinary 66—74. Rio reel ordinair 75—83, Bahia 63—79, Guatemala, prima 96—100, do. ordinaire 91—95, La Guayra Trill. 79—84, do. gewaschene 86—90, Domingo verl. 83—91, Triage 40—60 ℳ. — Schmalz. Steam 33 ℳ, Fairbank 28⅝ ℳ, Armour Special 35½ ℳ, Chamberlain, Rice & Co. 34½ ℳ in Tierces per Netto-Centner incl. Zoll, Hamburger raff. in neuen Drittel-Tonnen. Radbruch, Stern, Kreuz und Schaub 40—42½ ℳ, Schlachterschmalz 35 ℳ per Netto-Centner incl. Zoll. Tendenz: Total geschäftslos. — Squire-Schmalz in Tierces 35½ ℳ, in Firkins 35½ ℳ, in Kimerk 37½ ℳ, unverzollt.

Hamburg, 3. Juli. Kaffee-Terminmarkt. Juli 73½, September 73½, December 72⅝, März 72, Mai 71⅝. Tendenz: Behauptet. Heutige Buchung 4500 Sack.

Amsterdam, 3. Juli. Java-Kaffee good ordinary 54.

Rotterdam, 3. Juli. Kaffee-Terminnotirungen: Java per September 55½ c, per December 55 c, per März 53 c. — Santos per September 44½ c, per December 43⅝ c, per März 43⅝ c.

New-York, 3. Juli. Kaffee fair Rio Nr. 7 15½, per August 14,50, per October 14,60. — Zucker 2⅝. — Kupfer 10,75. — Schmalz, Western steam 6,70, do Rohe & Brothers 7,00.

* **Magdeburg**, 3. Juli, Abends 6 Uhr. Liquidationspreise. Rohzucker frei an Bord Hamburg. Juli 9,72½ ℳ, August 9,81½ ℳ, September 10,00 ℳ, October-December 10,37½ ℳ, Januar-März 10,65 ℳ, April-Mai 10,85 ℳ.

* **Magdeburg**, 4. Juli. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckerwerdt & Beuchel. Melis I. 21,75. Tendenz: Stetig. 88proc. Kornzucker und 88proc. Kornzucker notirten. Tendenz: Stetig.

WTB. **Hamburg**, 3. Juli, Nachm. 3 Uhr. Zuckermarkt (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Product Basis 88 proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juli 9,67½ p, per August 9,82½ p, per October 10,25 p, per December 10,62½ p. Stetig.

WTB. **Hamburg**, 3. Juli, Abends 6 Uhr. Zuckermarkt (Telegramm der Hamburger Firma Joswich & Co.) Rüben-Zucker 1. Product Basis 88 proc. cent. frei an Bord Hamburg per Juli 9,72½ p, per October 10,25 p. Behauptet.

* **Prag**, 3. Juli. Zuckerbörse. Der Markt war Vormittag bereits etwas stetiger, und unter dem Einflusse weiterer günstiger Auslandsberichte gestaltete sich die Tendenz später noch fester. Notirung: Roher. — Amtliche Notirungen der Prager Börse vom 3. Juli: Raffinade 1. Product 27,50 G. Geld, 27,75 B. Waare. Kristallzucker 1. Product prompt 22,50 G. Geld, 22,75 B. Waare. Kristallzucker 1. Product Station prompt 22,25 G. Geld, 22,50 B. Waare. Ein Umsatzgeschäft 22,50 B. Geld, 22,62½ B. Waare, do. per October-December 13,20 B. Geld, 13,32½ B. Waare.

WTB. **Paris**, 3. Juli. (Schluss.) Rohzucker ruhig, 88proc. loco 26,75. — Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per Juli 29,12½, per August 29,25, per October-Januar 29,37½, per Januar-April 29,87½.

London, 3. Juli, 11 Uhr 50 Min. (Privat-Telegramm der Herren Joswich & Co., Hamburg.) Rohzucker 88proc. Rendement frei an Bord Hamburg: Juli 9s 7½d G. — ½ Proc., 9s 7½d B., August 9s G. — ½ Proc., 9s 9d B., September 9s 10½d G., 9s 10½d B. +½ Proc., October-December 10s 3d G. — ½ Proc., 10s 3d B. Tendenz: Fest.

London, 3. Juli, 1 Uhr. Rübenzucker fest, per Juli 9s 9½d, per October-December 10s 3½d. — 1 Uhr 2 Min. Zucker, roher ruhig, raffinirter stetig, deutscher Rüben- 88proc. 9½s, granulirter 11½s. — 1 Uhr 55 Min. Zucker, roher ruhig, raffinirter stetig, belebt, do. Krystalle ⅛s höher, krystallisirter ruhig, besserer Begehr. — 5 Uhr. Zucker, granulirter 1s, deutsche Marken bordfrei Hamburg, per August 12s, Rüben- per Juli 9s 9d, per October-December 10s 3½d. — 1 Uhr. Kaffee. Plantage Ceylon, ostindischer und mittelamerikanischer ruhig. Brasil und Lieferungswaare stetig. Rio per Juli 61s 3d, per December 62s 9d. Reis fest. Thee stetig. — 5 Uhr. Schellack T. N. Orange per August 82s. Kautschuk frih Para 3s 2d. — Oele. Leinöl per Juli 21s 6d, per September-December 20s 4½d, Rüböl raff. 22s 6d, braunes per September-December 21s, Baumwollöl, raffinirtes 28s 1½d, rohes per September-December 16s 1½d, Terpentinöl 21s 9d.

Havre, 3. Juli, Abends. Indigo ruhig, per Juli 6,00, per September 6,10, per October 6,10, per December 6,20.

London, 2. Juli. Chilisalpeter, gewöhnl. 8 £ 6s 3d, raff. 8 £ 10s.

London, 2. Juli. Chemikalien sehr ruhig. Säuren: Citronensäure 1s 1½d bis 1s 1¾d, Oxalsäure 9⅝d; Weinstein-, fremde 11d, englische 11¾d. Cremortartari 1s krystallisirt 68s, pulverisirt 70s. Alaun, Klumpen 5s 4½d bis 5s 6d, pulv. 5s 9d bis 6s 10½d. Arsenik, Klumpen 27s, pulv. 15s 6d. Benzol 90proc. 11d, 90proc. 1s. Chlorkalk, Verbandspreis 7 £ 5s, London 8 £ 5s. Borax krystallis. 19 £, pulverisirt 20 £. Schwefel, Stangen 5s 4½d bis 5s 6d, fremde Blüthen 6s 3d bis 6s 4½d. Kampher, raffinirt 1s 10d. Eisenvitriol grün 42s 6d die Tonne, weiss 7s 9d das Cwt. Chlorsaures Kali 5d; doppeltchromsaures 4⅝d. Hydriodat 11s 6d. Gelbes Blutlaugensalz 5d. Englische Mennige 12s 6d gelandet. Kleesalz 5d. Salmiak 1s 2½s. Ilfa 37s. Salpeter, engl. raffin. in Fässern 22s 6d, deutscher 21s 6d, bengal. vorr. 18s, auf Lieferung 17s 6d. Soda-Asche 1⅛d. Soda-Krystalle 38s ab Schiff. Aetznatron 70proc. 8 £ vorräthig. Doppeltkohlensaures Natron 7s 3d. Kupfervitriol 15 £, 2s 6d. Schwefelsaures Ammoniak 24proc. 9 £, 12s 6d, Chlorin 1s⅝d. Rohzucker 25s, engl. 81s.

Hamburg, 3. Juli. Kleesaat per 50 kg brutto, weiss ruhig, mittel 50—60 ℳ, fein und hochfein 65—70 ℳ; Alsyke ruhig, mittel 35—50 ℳ, fein und hochfein 55—58 ℳ, roth ruhig, amerik. 46 bis 50 ℳ, ungar. 50—52 ℳ, russisch. 56—60 ℳ; Timothee ruhig, amerik. 31½—35 ℳ, russ. 32—35 ℳ, sächsisch. 34—36 ℳ.

Nordhausen, 3. Juli. Branntwein 45 Vol.-Proc. für 100 kg ohne Fass ab Brennerei 62,00—64,00 ℳ, Branntwein